



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Klimaschutz, Umwelt und Ordnung am 22.10.2020**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Festsaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 16:00 Uhr bis 18:16 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

| | |
|-----------------------|--|
| Alexander Raue | Ausschussvorsitzender, AfD-Stadtratsfraktion Halle |
| Marion Krischok | Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) |
| Dr. Bodo Meerheim | Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale), Vertreter für Frau Krimmling-Schoeffler |
| Steve Mämecke | CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) |
| Andreas Scholtyssek | CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) |
| Wolfgang Aldag | Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN |
| Dörte Jacobi | Fraktion MitBürger & Die PARTEI, Teilnahme ab 16:16 Uhr |
| Sören Steinke | SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), Vertreter für Frau Dr. Burkert |
| Yana Mark | Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale) |
| Jens Breitengraser | Sachkundiger Einwohner |
| Torsten Doege | Sachkundiger Einwohner, Teilnahme ab 16:08 Uhr |
| Stefan Schulz | Sachkundiger Einwohner |
| Heinz-Jürgen Seilkopf | Sachkundiger Einwohner |
| Steffen Krutz | Sachkundiger Einwohner |
| Sabine Wolf | Sachkundige Einwohnerin |

Verwaltung

| | |
|-----------------------|---|
| Dr. Judith Marquardt | Beigeordnete für Kultur und Sport |
| Oliver Paulsen | Grundsatzreferent |
| Tobias Teschner | Leiter Fachbereich Sicherheit |
| Kerstin Ruhl-Herpertz | Leiterin Fachbereich Umwelt |
| Aloys Tappel | Leiter Fachbereich Einwohnerwesen |
| Daniel Zwick | Leiter Dienstleistungszentrum Klimaschutz |
| Thomas Erling | Leiter Dienstleistungszentrum Veranstaltungen |
| Susanne Wildner | Gleichstellungsbeauftragte |
| Manuela Hoßbach | Controllerin GB OB |
| Ronald Hirtz | Leiter Team Untere Naturschutzbehörde |
| Rüdiger Franz | Leiter Team Bäume |
| Jessica Schmidt | Sachbearbeiterin Haushalt DLZ Veranstaltungen |
| Sarah Lange | Protokollführerin |

Entschuldigt fehlten:

| | |
|----------------------------|--|
| Anja Krimmling-Schoeffler | Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) |
| Beate Thomann | Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN |
| Dr. Silke Burkert | SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) |
| Dr. Sven Thomas | Fraktion Hauptsache Halle |
| Torsten Hahnel | Sachkundiger Einwohner |
| Anne-Marleen Müller-Bahlke | Sachkundige Einwohnerin |
| Holger Krause | Sachkundiger Einwohner |

4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2021 sowie den Beteiligungsbericht 2019
Vorlage: VII/2020/01730
 - 4.2. Sicherstellung des Schutzzweckes im Naturschutzgebiet Rabeninsel in Halle (Saale)
Vorlage: VII/2020/01597 **ABGESETZT**
 - 4.3. 2. Satzung zur Änderung der Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale) vom 29.10.2014 in der Fassung der 1. Änderungssatzung
Vorlage: VII/2020/01662
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Die MitBürger & Die PARTEI, SPD und DIE LINKE zur Neuausrichtung des Präventionsrates der Stadt Halle
Vorlage: VII/2020/01761
 - 5.2. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Einführung eines Frauennachttaxis
Vorlage: VII/2020/01660
 - 5.3. Antrag der AfD- Stadtratsfraktion zur Abschaffung der Umweltzone in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2020/01663 **ABGESETZT**
 - 5.4. Antrag der Stadträte Gernot Nette und Johannes Menke zur Reduzierung der Lichtverschmutzung in Halle (Saale)
Vorlage: VII/2020/01607
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 - 6.1. Anfrage der Stadträtin Marion Krischok (Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)) zu Friedhöfen und Ehrengräbern
Vorlage: VII/2020/01758
 - 6.2. Anfrage der Stadträtin Anja Krimmling- Schoeffler (Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Baumfällliste mit Stand 10.09.2020
Vorlage: VII/2020/01759
 - 6.3. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Fahrradabstellanlagen
Vorlage: VII/2020/01763
 - 6.4. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Überlauf der Reide am Hufeisensee
Vorlage: VII/2020/01764
 - 6.5. Anfrage der Fraktion Freie Demokraten zu den Auswirkungen der StVO-Novelle
Vorlage: VII/2020/01676
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 17.09.2020

Abstimmungsergebnis: vertagt

zu 4 Beschlussvorlagen

**zu 4.1 Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2021 sowie den
Beteiligungsbericht 2019
Vorlage: VII/2020/01730**

Herr Paulsen führte in die Beschlussvorlage der Verwaltung ein und bat um Zustimmung.

DLZ Klimaschutz

Herr Zwick stellte anhand einer Präsentation den Teilhaushalt des Dienstleistungszentrums Klimaschutz vor.

Herr Aldag bezog sich auf die Fassadenrichtlinie. Er fragte, weshalb nur 50.000 Euro eingestellt sind, beschlossen wurden 77.000 Euro.

Herr Zwick antwortete, dass sich die Stadtverwaltung an anderen Kommunen orientiert hat. Ein Ansatz von 50.000 Euro ist für eine solide Entwicklung angemessen.

Herr Aldag bat um erneute Prüfung, da für die Fassadenrichtlinie ein Ansatz von 77.000 Euro als Beschluss gefasst wurde.

Herr Paulsen sagte, dass die Ansätze aufgrund der aktuellen Situation angepasst wurden, um einen ausgeglichenen Haushaltsplan vorzulegen. Die Möglichkeit der Einbringung von Änderungsanträgen besteht jederzeit.

Frau Krischok fragte, wann die Beschlussvorlage zur Fassadenbegrünung vorgelegt wird.

Herr Zwick antwortete, dass der Entwurf fertig ist. Eine Einbringung in den Gremienlauf erfolgt zeitnah, sobald das Budget für die Richtlinie feststeht.

Herr Dr. Meerheim fragte, in welchem Produkt das Pilotprojekt der Lastenfahrräder abgebildet ist und wie hoch die Fördersumme ist.

Herr Zwick antwortete, dass das Pilotprojekt durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert wird, sodass keine separaten Mittel von der Kommune vorgesehen sind.

Herr Aldag informierte, dass das Land 200.000 Euro zur Verfügung gestellt hat. Nach kurzer Zeit waren diese Mittel ausgeschöpft. Es ergibt Sinn, dass auch die Kommune ein Programm für die Lastenfahrräder parallel anbietet.

Herr Raue nahm Bezug auf die E-Lade-Infrastruktur und fragte, wie lang die Nutzungsdauer von E-Batterien ist, welche Betriebskosten anfallen und wie hoch die Unterhaltungsaufwendungen sein werden.

Herr Zwick antwortete, dass das Pilotprojekt für drei Jahre ausgelegt ist. Darin enthalten sind alle Kosten, die im Rahmen des Projektes entstehen. Betriebskosten wurden überschlägig kalkuliert. Nach Auslauf des Projektes wird über die Weiterführung des Projektes entschieden.

Herr Raue fragte, wie viele Ladezyklen für einen Tag kalkuliert wurden. Des Weiteren fragte er, um was für eine Art von Batterie es sich handelt.

Herr Zwick sicherte zur ersten Frage eine Beantwortung zu. Zur zweiten Anfrage sagte er, dass in einem Container das Ladespeichermanagement eingebaut wird. Die Batterien sind modular und somit beliebig erweiterbar.

Herr Raue sagte, dass dies seiner Meinung nach keine Möglichkeit ist, das öffentliche Netz zu stabilisieren und damit keine Mehrwert für die Bevölkerung geschaffen wird. Weiterhin fragte er, wer für die Umsetzung des Projekts verantwortlich ist.

Herr Zwick antwortete, dass die Projektleitung bei der Stadt Halle (Saale) liegt.

FB Einwohnerwesen

Herr Tappel stellte den Teilhaushalt des Fachbereichs Einwohnerwesen vor und berichtet über die geplanten Projekte im Jahr 2021.

Frau Krischok nahm Bezug auf die Personalstelle Sachbearbeiter Einreise/Aufenthalt und den damit verbundenen Dienstaustritt zum 30.06.2020. Sie fragte weshalb die Stellenanzahl gleich bleibt.

Herr Tappel antwortete, dass die Stelle zum 1. November 2020 neu besetzt wird.

Herr Raue fragte, ob Haushaltsmittel für die flächendeckende Beschaffung von Dokumentenprüfgeräte eingeplant wurden.

Herr Tappel antwortete, dass es sich dabei um Leasinggeräte handelt.

Herr Doege sagte, dass im Bereich Aufenthalt von Ausländern innerhalb von 2 Jahren über eine Millionen Euro Mehrkosten entstanden sind. Er bat um Erläuterung. (S. 320)

Herr Paulsen antwortete, dass die Mehrkosten im Wesentlichen durch einen Personalaufwuchs zustande kommen.

Herr Raue sagte, dass auch der Ansatz 2022 einen Aufwuchs von über 10 Prozent aufweist. Er fragte, ob sich dies auch durch einen weiteren Personalaufwuchs begründet.

Herr Tappel antwortete, dass 2 Personalstellen im Bereich der Abschiebung durch das Land bis Ende 2021 finanziert werden. Diese Stellen werden beibehalten und folglich durch die Kommune selbst finanziert.

Herr Seilkopf fragte, ob die Wahl am 6. Juni 2021 ausschließlich über Briefwahl erfolgt.

Herr Tappel antwortete, dass das noch nicht absehbar ist.

FB Sicherheit

Herr Teschner stellte anhand einer Präsentation den Teilhaushalt des Fachbereichs Sicherheit vor.

Frau Krischok fragte, ob die 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fahrradstreife im Einsatz sind.

Herr Teschner bejahte dies.

Herr Aldag bezog sich auf die sonstigen ordentlichen Erträge. In der Begründung ist die Anpassung zum Jahresergebnis 2019 aufgeführt. Er bat um Erläuterung.

Herr Teschner antwortete, dass auch dieses Jahr ein Überschuss im ruhenden/fließenden Verkehr und allgemeinen Ordnungswidrigkeiten erzielt wird.

Herr Raue nahm Bezug auf die Investitionspläne im Bereich Brandschutz/Sanierung Leitstelle für Migration. Er fragte, ob die Verpflichtungsermächtigung nicht vollständig ausschöpft wird.

Herr Teschner sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Raue fragte nach einer Auflistung der Beschaffungen für den Katastrophenschutz in Höhe von 399.000 Euro.

Herr Teschner sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Raue bezog sich auf den Wetterdienst und fragte, für was die Haushaltsmittel in Höhe von 1,4 Millionen Euro eingesetzt werden.

Herr Teschner antwortete, dass die Stadtwerke Halle den Wetterdienst durchführen. Mehr als 80 Prozent der Mittel fallen für Vorhaltekosten an.

Herr Aldag sagte, dass der Ansatz für 2021 um 86.0000 Euro steigt, mit der Begründung der Anpassung an das Rechnungsergebnis von 2019. Das Rechnungsergebnis liegt allerdings 58.000 Euro unter dem neuen Ansatz. Er bat um Erläuterung. (S. 212)

Herr Teschner antwortete, dass sich die Begründung auf ein bestimmtes Sachkonto bezieht.

Herr Dr. Meerheim bat um die IST-Zahl für die Sondernutzungsgebühren.

Herr Teschner sagte, dass für 2020 926.000 Euro angesetzt wurden. Das derzeitige IST beträgt 1.025.000 Euro.

FB Umwelt

Frau Ruhl-Herpertz stellte anhand einer Präsentation den Teilhaushalt des Fachbereichs Umwelt vor.

Frau Krischok bezog sich auf die Ehrengräber und fragte, warum die fehlenden 17.000 Euro bisher nicht eingesetzt wurden und welche Projekte für 2021 angedacht sind.

Frau Ruhl-Herpertz antwortete, dass die Kapazitäten aufgrund der Dürreperioden der letzten Jahre noch anderweitig gebunden sind. Sie bat um Verständnis, dass es sich um Maßnahmen handelt die erst anlaufen.

Frau Krischok merkte an, dass auch externe Unternehmen Aufträge für Ehrengräber durchführen können. Sie bemängelte die aufgeführten Gründe.

Frau Ruhl-Herpertz gab zu bedenken, dass Firmen für Grabpflege deutlich überlastet sind.

Herr Scholtyssek fragte, weshalb die Ansätze im Bereich Abfallentsorgung deutlich gesunken sind. (S. 663) Des Weiteren bat er um IST-Zahlen.

Frau Ruhl-Herpertz antwortete, dass sparsam geplant wurde. Für die IST-Zahlen sicherte sie eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Scholtyssek sagte, dass die Fläche der Schutzgebiete ansteigt. Er bat um Erläuterung. (S. 669)

Herr Hirtz sagte, dass das Landschaftsgebiet der Dölauer Heide vergrößert wird.

Herr Scholtyssek fragte, ob dies in einem öffentlichen Verfahren erfolgt.

Herr Hirtz bejahte dies.

Herr Dr. Meerheim fragte, wann die Toiletten an der Würfelwiese errichtet werden.

Herr Franz antwortete, dass alle Vorbereitungen getroffen wurden. Eine Freigabe zur Umsetzung wurde noch nicht erteilt.

Herr Aldag sagte, dass der Ansatz im Bereich Natur und Landschaft unverändert ist. Er bat um eine Auflistung der einzelnen Aufwendungen. Des Weiteren bezog er sich auf den verringerten Zuschuss von 50.000 Euro im Umweltschutz. Er bat um Erläuterung.

Frau Ruhl-Herpertz sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Aldag bezog sich auf die Gefahrenabwehr Altbergbau/Restlöcher. Er sagte, dass in diesem Bereich immer Budget eingestellt wird, dieses aber nie genutzt wird.

Frau Ruhl-Herpertz sagte, dass in einer Gefahrensituation sofort gehandelt werden muss und daher Gelder zur Verfügung stehen müssen.

Herr Raue fragte, ob die Böschungssanierung am Osendorfer See noch notwendig ist.

Frau Ruhl-Herpertz antwortete, dass in einem umfangreichen Gutachten ein Schaden an der Böschungsstandsicherheit festgestellt wurde. Derzeit erfolgt eine interne Evaluation, in welchen Umfang die Schadensbeseitigung erfolgen wird.

Herr Raue bat über die Ergebnisse im Ausschuss zu informieren.

Marktwesen

Herr Erling stellte anhand einer Präsentation den Teilhaushalt Marktwesen vor.

Herr Dr. Meerheim fragte, wann die Mittel aus dem Hochwasserfond für den Festplatz am Gimritzer Damm abgerechnet werden müssen.

Frau Dr. Marquardt sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

Frau Jacobi fragte, ob von der Stadt ein Wintermarkt geplant ist.

Herr Paulsen sagte, dass es sich beim Wintermarkt nicht um eine städtische Veranstaltung handelt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und Frau Krischok stellte einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis GO Antrag: einstimmig zugestimmt

zu 4.1 **Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2021 sowie den Beteiligungsbericht 2019**
Vorlage: VII/2020/01730

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2021 mit dem Haushaltsplan 2021.
2. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2019 zur Kenntnis.

zu 4.3 **2. Satzung zur Änderung der Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale) vom 29.10.2014 in der Fassung der 1. Änderungssatzung**
Vorlage: VII/2020/01662

Frau Ruhl-Herpertz führte anhand einer Präsentation in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Herr Aldag regte an, städtische Selbstverpflichtungen in die Abfallwirtschaftssatzung aufzunehmen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und Herr Raue bat um Abstimmung der Beschlussvorlage.

zu 4.3 **2. Satzung zur Änderung der Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale) vom 29.10.2014 in der Fassung der 1. Änderungssatzung**
Vorlage: VII/2020/01662

Abstimmungsergebnis sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner: einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen
und Stadträte:**

einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

2. Satzung zur Änderung der Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale) vom 29.10.2014 in der Fassung der 1. Änderungssatzung

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 5.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Die MitBürger & Die PARTEI, SPD und DIE LINKE zur Neuausrichtung des Präventionsrates der Stadt Halle
Vorlage: VII/2020/01761**

Frau Krischok brachte den gemeinsamen Antrag ein und begründete diesen.

Herr Paulsen begrüßte den geänderten Antrag und sagte, dass die Verwaltung eine Zustimmung empfiehlt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Raue** bat um Abstimmung des Antrags.

**zu 5.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Die MitBürger & Die PARTEI, SPD und DIE LINKE zur Neuausrichtung des Präventionsrates der Stadt Halle
Vorlage: VII/2020/01761**

**Abstimmungsergebnis sachkundige
Einwohnerinnen und Einwohner:**

einstimmig zugestimmt
nach Änderungen

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen
und Stadträte:**

einstimmig zugestimmt
nach Änderungen

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt, ergänzend zum Beschluss des Stadtrates vom 26.02.2020 zur Neuausrichtung des Präventionsrates, folgende Änderungen:

Die Koordinierungsstelle des Präventionsrates unterstützt den Präventionsrat bei der Durchführung seiner Aufgaben. Dazu ist die vorgesehene **0,5** Personalstelle nach dem Beschluss des Stadtrates zur Neustrukturierung schnellstmöglich zu besetzen.

Sie Die Steuerungsgruppe wird besetzt mit der Koordinierungsstelle des Präventionsrates, den Moderationen der Arbeitsgruppen sowie **bis zu vier weiteren Personen**.

Den Vorsitz der Steuerungsgruppe haben die Koordinierungsstelle des Präventionsrates sowie ein Mitglied des Präventionsrates, das nicht hauptamtlich in der Stadtverwaltung Halle tätig ist, inne. Letzteres wird durch die Vollversammlung des Präventionsrates gewählt und ist Mitglied der Steuerungsgruppe. Seine Amtszeit beträgt zwei Jahre.

Die Moderator*innen der Arbeitsgruppen haben innerhalb der Steuerungsgruppe lediglich empfehlendes Stimmrecht.

Die Vorsitzenden der Steuerungsgruppe haben sich um Einvernehmen zu bemühen. Gelingt dies ausnahmsweise nicht, entscheiden in Dissenssituationen zwischen den beiden Vorsitzenden der Steuerungsgruppe entscheiden die Mitglieder der Steuerungsgruppe mit einfacher Mehrheit. Sofern es auch hier keine eindeutige Entscheidung gibt, entscheidet die Vollversammlung.

Anlage „Organigramm Präventionsrat Halle“

-Steuerungsgruppe –

~~Koordinierungsgruppe~~ **Präventionsrat** **Vorsitz: Koordinierungsstelle Präventionsrat und ein durch die Vollversammlung des Präventionsrates gewähltes Mitglied**, Vertretung Polizei, Vertretung Wissenschaft, Vertretung Freier Träger, Moderatorinnen und Moderatoren der Arbeitsgruppen

Unterstützung: Koordinierungsstelle Präventionsrat

**zu 5.2 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Einführung eines Frauennachttaxis
Vorlage: VII/2020/01660**

Herr Raue brachte den Antrag seiner Fraktion ein und begründete diesen.

Frau Wildner informierte über den Modellversuch eines Frauennachttaxis von 1997 bis 2009. Es handelte sich um ein Modell, an das sehr hohe Anforderungen gestellt werden. Aus finanziellen Gründen konnte das Projekt nicht weiter geführt werden. 12.000 Euro standen jährlich an Haushaltsmitteln zur Verfügung, das heißt zwischen 1.000 bis 1.200 Frauen haben das Projekt nutzen können. Eine Nachfrage nach der Einstellung des Projektes gab es bei der Stadtverwaltung nicht.

Für junge Leute zwischen 16 und 27 Jahren gibt es heute noch die Möglichkeit das 50/50-Taxitickets (Discotaxi) zu nutzen. Die Gutscheine können von Freitag bis Sonnabend und an Feiertagen genutzt werden. Dieses Projekt wird durch die freie Wirtschaft finanziert.

Herr Raue warb um Zustimmung zu seinem Antrag.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Raue** bat um Abstimmung des Antrags.

**zu 5.2 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Einführung eines Frauennachttaxis
Vorlage: VII/2020/01660**

**Abstimmungsergebnis sachkundige
Einwohnerinnen und Einwohner:**

einstimmig abgelehnt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen
und Stadträte:**

mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Einführung eines Frauennachttaxis oder eines ähnlichen Konzepts zur Rabattierung von Taxifahrten für Frauen zu prüfen und dem Stadtrat bis zum November 2020 eine Kalkulation und einen Beschlussvorschlag vorzulegen.
2. Das Frauennachttaxi soll an allen Wochentagen, in den Sommermonaten jeweils im Zeitraum zwischen 22 Uhr und 5 Uhr und in den dunklen Wintermonaten von 21 Uhr bis 6 Uhr benutzt werden können, wobei der Eigenanteil der Frauen einen geringen Beitrag nicht übersteigen soll.

**zu 5.4 Antrag der Stadträte Gernot Nette und Johannes Menke zur Reduzierung der Lichtverschmutzung in Halle (Saale)
Vorlage: VII/2020/01607**

Herr Paulsen verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung und begründete den Verweis in den Ausschuss.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Raue** bat um Abstimmung des Antrags.

**zu 5.4 Antrag der Stadträte Gernot Nette und Johannes Menke zur Reduzierung der Lichtverschmutzung in Halle (Saale)
Vorlage: VII/2020/01607**

**Abstimmungsergebnis sachkundige
Einwohnerinnen und Einwohner:**

einstimmig abgelehnt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen
und Stadträte:**

einstimmig abgelehnt

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wo auf städtischen Liegenschaften zeitweise oder ständig auf Außenbeleuchtung verzichtet werden kann.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zukünftig für die städtische Beleuchtung auf insektenfreundliche Leuchtmittel zurückzugreifen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Genehmigung von Veranstaltungen Dritter die Nutzung insektenfreundliche Beleuchtungsmittel als Auflage in die Veranstaltungsgenehmigungen mit aufzunehmen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Beratungsangebot zu schaffen, um Grundstückseigentümer im Stadtgebiet für das Problem der Lichtverschmutzung zu sensibilisieren.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

**zu 6.1 Anfrage der Stadträtin Marion Krischok (Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)) zu Friedhöfen und Ehrengräbern
Vorlage: VII/2020/01758**

Frau Krischok bezog sich auf Frage 3 und fragte, ob bereits Ergebnisse bezüglich des Vertragsabschlusses bekannt sind.

Herr Doege antwortete, dass der Vertrag in der Gemeinderatssitzung der Bartholomäusgemeinde beschlossen wurde.

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 6.2 Anfrage der Stadträtin Anja Krimmling- Schoeffler (Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Baumfällliste mit Stand 10.09.2020
Vorlage: VII/2020/01759**

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 6.3 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Fahrradabstellanlagen
Vorlage: VII/2020/01763**

Herr Steinke fragte nach der ausstehenden Beantwortung der Anfrage von Frau Dr. Burkert zu Fahrradbügeln am Reileck in der letzten Ausschusssitzung.

Herr Paulsen sicherte eine Zusendung der Beantwortung zu.

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 6.4 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Überlauf der Reide am Hufeisensee
Vorlage: VII/2020/01764**

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 6.5 Anfrage der Fraktion Freie Demokraten zu den Auswirkungen der StVO-Novelle
Vorlage: VII/2020/01676**

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 7 **Mitteilungen**

zu 7.1 **Baumfällliste**

Die Baumfällliste ist in Session hinterlegt.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 7.2 **Information zum Naturschutzgebiet Rabeninsel**

Herr Paulsen informierte, dass in der kommenden Ausschusssitzung über die fachlichen Hintergründe der Beschlussvorlage zur Sicherstellung des Schutzzweckes im Naturschutzgebiet Rabeninsel in Halle (Saale) berichtet wird.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8 **Beantwortung von mündlichen Anfragen**

zu 8.1 **Herr Breitengraser zur Marktsatzung**

Herr Breitengraser bezog sich auf die Marktsatzung und dem Verbot zur Verwendung von Einweggeschirr. Er berichtete, dass direkt vor dem Stadthaus mit Plastikgeschirr gespeist wird. Er fragte, ob die Festlegungen in der Marktsatzung kontrolliert werden.

Frau Dr. Marquardt bedankte sich für den Hinweis und sagte, dass die Vorgaben durch das Ordnungsamt kontrolliert werden.

zu 8.2 **Frau Wolf zum B-Plan 158**

Frau Wolf sagte, dass eine vorgezogene artenschutzrechtliche Maßnahme im Freizeit- und Erholungsraum Hufeisensee durchgeführt wird, um die ökologische Durchlässigkeit zu sichern. Sie fragte nach dem Stand der Maßnahme.

Frau Ruhl-Herpertz sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 8.3 **Frau Wolf zu einer Gefahrensituation**

Frau Wolf berichtete über eine Gefahrensituation an der Ecke Wolfensteinstraße/ Albert-Schweizer-Straße. An dem Zebrastreifen kommt es regelmäßig zu Gefahrenbremsungen. Sie fragte, ob es an dieser Stelle einen Unfallschwerpunkt gibt und ob diese Gefahrensituation entschärft werden kann.

Herr Teschner antwortete, dass es an dieser Verkehrsstelle keine auffällige Häufung von Unfällen gibt. In der Wolfensteinstraße wird mit einem Lichtsignal auf den Fußgängerüberweg hingewiesen.

zu 8.4 Herr Aldag zu Ersatzpflanzungen

Herr Aldag sagte, dass im Rahmen der Fluthilfemaßnahme zahlreiche Baumpflanzungen auf der Rabeninsel, den Pulverweiden und auf der Peißnitzinsel vorgenommen wurden. Viele dieser Baumpflanzungen sind vertrocknet. Er fragte, ob Ersatzpflanzungen im Rahmen der Gewährleistung der der Firmen erfolgt sind und wenn ja, an welchen Standorten.

Frau Ruhl-Herpertz sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 8.5 Herr Aldag zur Baumaßnahme Nordspitze Peißnitz

Herr Aldag bat um eine naturschutzfachliche Einschätzung bezüglich des minimierenden Eingriffs im Wegebereich, des mehrmaligen Befahrens des Wurzelraums der alten Bäume und der Handschachtungen an den Bäumen. Des Weiteren fragte er, wer die ökologische Bauleitung übernimmt und wie oft diese durchgeführt wird.

Frau Ruhl-Herpertz sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 8.6 Herr Doege zur Marktsatzung

Herr Doege gab zu bedenken, dass der Energieaufwand für die Herstellung einer Papiertüte um ein vielfaches höher sei, als für eine dünne Plastiktüte.

zu 8.7 Herr Doege zur Maskenpflicht

Herr Doege fragte, welche rechtliche Grundlage für das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes besteht.

Herr Teschner antwortete, dass dies im Infektionsschutzgesetz geregelt ist.

zu 9 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Herr Raue beendete die öffentliche Sitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Alexander Raue
Ausschussvorsitzender

Sarah Lange
Protokollführerin